Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 19 (1911)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Frauenarbeit in den Zweigvereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bahnhofe bis in die Wohnung oder in das Spital getragen werden. Für die Beförderung eines Kranken mit Tragbett sind zwei Billette dritter Klasse und für jeden mitfahrenden Krankenbegleiter ein Billet zu lösen. Weitere Gebühren für die Benutzung, Rücksendung und Desinfektion usw. des Bettes werden nicht erhoben. Auch für die Benutzung der Tragbetten zur Beförderung der Kranken nach und von dem Bahnhofe wird eine Gebühr nicht verlangt.

Bei uns in der Schweiz ist dagegen, wie der „Wächter" schreibt, für die unbemittelte Klasse hinsichtlich der Krankentransporte sehr wenig vorgesorgt. Bei den schweizerischen Bundesbahnen ist die billigste Art der Beförderung in einem zweiachsigen Güterwagen. Hierfür müssen für einen Kranken fünf Billette gelöst werden. Auf der Hinfahrt haben allerdings zwei Begleiter taxfreie Beförderung, nicht aber auf der Rückfahrt, was die Begünstigung fast illusorisch macht. Zudem muß das Bett oder die Tragbahre von den Angehörigen des Kranken geliefert werden, und für den Rücktransport ist die Fracht zu bezahlen.

Frauenarbeit in den Zweigvereinen.

Das Frauenkomitee des aargauischen Zweigvereins vom Roten Kreuz entfaltet eine rührige Tätigkeit und hat sich dabei ein ganz spezielles Gebiet auserlesen. Sämtliche Damen sind der Aargauischen Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose beigetreten, welche jetzt ihren ersten Jahresbericht 1909/10 herausgibt. Die Rot-Kreuz-Damen bilden mit einigen andern das Zentralkomitee dieser Liga, welche in sieben Bezirken des Kantons Aargau Tochterorganisationen durchgeführt hat. Den Kampf gegen die gefürchtete Seuche führen diese Damen so, daß sie durch Veranstaltung von Vorträgen und Verbreitung von Flugblättern aufklärend wirken. Große Dienste leistet ihnen ferner der Desinfektionsapparat für die Zimmer und Möbel, Kleider und sonstigen Gerätschaften verstorbener oder weggezogener Patienten. Ferner unterstützen sie mit den Hülfsmitteln, die ihnen in auffallend reichlichem Maß zugeflossen sind, arme Tuberkulöse und steuern erhebliche Summen an den Bau eines Sanatoriums, das im Sommer 1912 eröffnet werden soll, bei. Die emsige und erfolgreiche Tätigkeit dieser Damen bürgt uns dafür, daß das Rote Kreuz auch zur Bewältigung seiner engern Aufgaben am aargauischen Rot-Kreuz-Frauenverein, unter dem Präsidium der Frau B. Fahrländer, bewährte Mitarbeiter besitzt.

Rotes Kreuz, Zweigverein Bern-Mittelland.

Hauptversammlung.

Trotz der Sonne, über welche man nach den trüben Tagen froh gewesen war, fanden sich am 30. April 1911 im Hotel Pfistern die Mitglieder zur 7. ordentlichen Hauptversammlung des Roten Kreuzes, Zweigverein Bern-Mittelland, ein. Nach einem kurzen Begrüßungswort wurden die Verhandlungen durch den Präsidenten, Herrn Nationalrat E. Wyß, eröffnet. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird genehmigt. Der Kassabericht, umfassend die Jahre 1907/1910, weist an Einnahmen Fr. 11,061 und an Aus-